

PRESSEMITTEILUNG

"Industrial Security": IT-Sicherheit in der digitalen Fabrik

Übergreifender TeleTrusT-Expertenworkshop am 11.06.2015 in München

Berlin, 25.03.2015: Sicher ist sicher - das gilt auch für die Automatisierungstechnik und Industrie 4.0. Der Bundesverband IT-Sicherheit e.V. (TeleTrusT) führt am 11.06.2015 einen Workshop mit IT-Sicherheitsexperten, Forschungseinrichtungen, Herstellern von IKT-bezogenen industriellen Anwendungen, Werkzeugmaschinenherstellern und weiteren Industrievertretern durch. Ziel des Workshops ist, Lösungsmöglichkeiten und bedarfsgerechte Sicherheitslösungen "made in Germany" zu erörtern.

Vernetzte Markt- und Logistikprozesse, gekoppelt mit automatisierter Produktion, sind im Internet der Dinge bereits heute Realität. Vollautomatisierte Konfiguration im Internet, Bestellung, Produktionsplanung, Produktion und Auslieferung - alles ohne menschliches Zutun im operativen Prozess: dieses Zukunftsszenario ist greifbar. Die "Digitale Fabrik" kann nur mit angepasster Informationssicherheit gelingen, um Manipulationen oder Störungen der Wertschöpfungskette zu verhindern und um geistiges Eigentum zu schützen. Der TeleTrusT-Workshop "Industrial Security" am 11.06.2015 (TÜV Süd Akademie München) wendet sich an IT- bzw. IT-Sicherheitsverantwortliche aus der Produktions- und Prozessindustrie, Betreiber industrienaher kritischer Infrastrukturen, Vertreter der IT-Industrie sowie an Berater, Behörden und Politik.

Aus dem Programm:

Dr. Thomas Störckuhl, TÜV Süd
"Einführung in die Industrial Security anhand IEC 62443; Bedrohungslage für Betreiber von ICS (Industrial Control Systems)"

Gerhard Sutschet, Fraunhofer IOSB
"Industriespezifische und technische Herausforderungen: Inbetriebnahme, Produktionsprozesse und Wartung - Industrie 4.0 und Aktivitäten des Industrial Internet Consortium IIC"

Markus Bartsch, TÜVIT
"ICS Security-Kompodium und industriespezifische Konzepte und Technologien zur Separierung/Isolation"

Steffen Heyde, secunet
"Separierung/Isolation"

Matthias Ochs, genua
"Microkernel-Technologie für ICS"

Martin Kaiser, IABG
"Safety-related Security – Zusammenhänge, Synergien, Zielkonflikte"

RA Matthias Hartmann, HK2
"Rechtliche Aspekte von Industrial Security"

Michael Gröne, Sirrix
"KMU-fokussierte Handlungsvorschläge zur Steigerung der IT-Sicherheit auf dem Weg zu Industrie 4.0"

Olaf Mischkovsky, Symantec
"Technische Umsetzung einer Sicherheitsrichtlinie in einer Produktionsumgebung – Fallbeispiel"

Dr. Patrik Gröhn, Exceet
"Quick-Step Sicherheitsanalyse für Industrie 4.0-Vorhaben"

Ausführliches Programm und Anmeldung unter:
<https://www.teletrust.de/veranstaltungen/tutorials-workshops/industrial-security/>

TeleTrusT - Bundesverband IT-Sicherheit e.V.

Der Bundesverband IT-Sicherheit e.V. (TeleTrusT) ist ein Kompetenznetzwerk, das in- und ausländische Mitglieder aus Industrie, Verwaltung und Wissenschaft sowie thematisch verwandte Partnerorganisationen umfasst. Durch die breit gefächerte Mitgliedschaft und die Partnerorganisationen verkörpert TeleTrusT den größten Kompetenzverbund für IT-Sicherheit in Deutschland und Europa. TeleTrusT bietet Foren für Experten, organisiert Veranstaltungen bzw. Veranstaltungsbeteiligungen und äußert sich zu aktuellen Fragen der IT-Sicherheit. TeleTrusT ist Träger der "TeleTrusT European Bridge CA" (EBCA; PKI-Vertrauensverbund), der Expertenzertifikate "TeleTrusT Information Security Professional" (T.I.S.P.) und "TeleTrusT Engineer for System Security" (T.E.S.S.) sowie des Qualitätszeichens "IT Security made in Germany". TeleTrusT ist Mitglied des European Telecommunications Standards Institute (ETSI). Hauptsitz des Verbandes ist Berlin.